



TEA-TIME

Mit Gott die Welt gestalten

Zu Beginn steht die Frage: Wer ist das mächtigste, schönste und netteste Wesen im Universum? Die Antwort: Gott. Wenn wir beten, tun wir das nicht einfach vor einem fernen, allmächtigen Wesen, sondern als Partner mit Gott. Gebet ist nicht nur das Bitten eines Bettlers, sondern Ausdruck einer tiefen Verbundenheit – vergleichbar mit einer Ehe, symbolisiert durch einen Ehering: Zwei Partner, die gemeinsam die Welt zum Guten verändern wollen.

So ist Gebet ein Ausdruck der Liebe und Zusammenarbeit mit Gott. Wir sind keine Bittsteller, sondern Botschafter, Mitgestalter in Gottes Team. Gott ist **GUT** – *Gewillt, Gutes zu tun; Umfassend informiert; Tief berührt.*

Ein biblisches Beispiel: In 1. Mose 1 verändert sich das Chaos erst, als Gott spricht – so wirkt auch unser Gebet mit ihm zusammen. In Johannes 15 wird das Bild vom Weinstock und den Reben gebraucht: Nur wer mit Jesus verbunden bleibt, trägt Frucht. Diese Verbindung ist der Schlüssel zu einem wirksamen Gebet.

Gebet bedeutet also, gemeinsam mit Gott zu handeln, seinen Willen auszusprechen und Realität werden zu lassen. Jesus ruft uns dazu auf, Partner zu sein – keine Zuschauer, sondern Mitwirkende.

Zum Schluss folgt ein Aufruf: Übe diese neue Haltung ein. Nimm dir bewusst Zeit zum Gebet, rede mit anderen darüber, gestalte aktiv deine Verbindung zu Gott. Es ist eine Einladung, in dieser tiefen Partnerschaft zu leben: **«Es werde Licht» – durch dich und mit dir.**

1.Mose 1. 1-3

1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

Johannes 15. 1-8

1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner.

2 Alle Reben am Weinstock, die keine Trauben tragen, schneidet er ab. Aber die Frucht tragenden Reben beschneidet er sorgfältig, damit sie noch mehr Frucht bringen.

3 Ihr seid schon gute Reben, weil ihr meine Botschaft gehört habt.

4 Bleibt fest mit mir verbunden, und ich werde ebenso mit euch verbunden bleiben! Denn eine Rebe kann nicht aus sich selbst heraus Früchte tragen, sondern nur, wenn sie am Weinstock hängt. Ebenso werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir verbunden bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten.

6 Wer ohne mich lebt, wird wie eine unfruchtbare Rebe abgeschnitten und weggeworfen. Die verdorrten Reben werden gesammelt, ins Feuer geworfen und verbrannt.

7 Wenn ihr aber fest mit mir verbunden bleibt und euch meine Worte zu Herzen nehmt, dürft ihr von Gott erbitten, was ihr wollt; ihr werdet es erhalten.

8 Wenn ihr viel Frucht bringt und euch so als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters sichtbar.